

*Die
Bindschedlers*

BÜRGERSINN

WAGEMUT

INNOVATION

Schweizer **PIONIERS** der Wirtschaft und Technik



Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik
Band 105

Judith Burgdorfer
Karl Lüönd

DIE BINDSCHEDLERS

Bürgersinn – Wagemut – Innovation

INHALT

06 **Auftakt**

10 **Einleitung**

Seit 1365 selbstbewusst, aktiv, manchmal
streitbar – Vom Zürichsee in die Stadt –
Begütert, unternehmerisch, gelegentlich
provokativ – Anatomie eines Familiennamens –
Fünf eindruckliche Pionier-Biografien

I

18 **Robert Bindschedler (1844–1901)**

Kindheit und Lehrjahre – Von Bindschedler &
Busch... – ...zur Gesellschaft für Chemische
Industrie AG – Heikles Kartell – Gewagte
Verteidigungsstrategie – Pionierleistungen

II

34 **Andreas Bindschedler (1806–1885)**

Vom Lehrling zum Fabrikdirektor – Familie
und Geschäft eng verknüpft – Sanierung
und Verkauf der Spinnerei in Feldbach –
Offen für Neues, zurück zu den Wurzeln –
Florettspinnerei in Niederuster –
Neue Spinnerei mit Turbinen-Wasserkraft –
Ein riskantes Geschäft

III

48 **Albert Bindschedler (1814–1871)**

Unruhiger Geist, rastlos reisend – Kapital-
mangel zwang zu Lohnarbeit – Escher Wyss
und Honegger vertrauten der Erfindung –
Handelskrisen dämpften die Investitionslust

IV

- 62 **Rudolf Gottfried Bindschedler**
(1883–1947)
Vom Kirchenrecht... – ... zum internationalen Banking – Kontakte zur Finanzwelt, Industrie und Politik der USA – Wandel im Bankgeschäft – Emission innert 48 Stunden – Hohes Ansehen der Schweizer Banken in den USA – Kollateralschäden des Börsenkrachs – Skepsis gegenüber dem «New Deal» – Die Liebe zur Wissenschaft

V

- 78 **Ernst Rudolf Leo Bindschedler**
(1915–1991)
Werdegang eines Botschafters – Selbstironie, klare Aussprache, Understatement – Bürger und Soldat – Vertrauter von fünf Bundesräten – Attraktives Angebot, aber nur drei Monate Kündigungsfrist – Für den Beitritt zur «üblen Gesellschaft»

ANHANG

- 90 **Bibliografie**
92 **Bildnachweis**
93 **Dank**
100 **Impressum**

AUFTAKT

*«Wohl dem, der seiner Väter gern gedenkt,
der froh von ihren Taten, ihrer Grösse,
den Hörer unterhält und, still sich freuend,
ans Ende dieser schönen Reihe sich geschlossen sieht!»*

Johann Wolfgang von Goethe:

Iphigenie auf Tauris (Iphigenie 1,3)

Starkes Familienbewusstsein und diskreter Stolz auf die vollbrachten Leistungen haben in der Familie Bindschedler dazu geführt, dass das Erbe der Vorfahren ungewöhnlich sorgfältig gepflegt wird. Diesem glücklichen Umstand ist es zu verdanken, dass die Rudolf Gottfried Bindschedler-Familienstiftung, im Jahr 1918 von unserem Grossvater ins Leben gerufen, heute über reichhaltiges Archivmaterial verfügt. Dieses dokumentiert ausführlich längst vergangene Zeiten und lässt Lebenswege lebendig nachzeichnen.

Am 11. Januar 1365 verkaufte Rudolf von Herdiberg zwei Kammern Reben an Grinis Halden in Erlenbach für 22 Gulden an Rudolf Senger, Kaplan an der Probsteikirche Zürich. Bezeugt wurde der Verkauf von «Heinrich von Herdiberg, genannt Bintschedeler». Die Akte dieses Verkaufs gilt als erste, wissenschaftlich belegte Erwähnung des heutigen Namens Bindschedler. Seither sind 650 Jahre vergangen. Die Bindschedler, in der Schweiz auch unter der Schreibweise «Bindschädler» auftretend, sind eine weit verzweigte Gruppe von Schweizer Familien. Insgesamt sind in den Jahren zwischen 1500 und 2015 rund 2000 Namensträger und weitere Namensvarianten im In- und Ausland identifiziert worden. Unter der Leitung von Martin Bindschedler wurde die genealogische

Website www.bindschedler.name ins Leben gerufen, welche, nebst einem umfangreichen, wissenschaftlich aufgearbeiteten Konvolut, Biografien und sorgfältig transkribierte Originaldokumente über etwa dreissig Mitglieder von Bindschedler-Familien enthält. Sie ermöglicht einen ausgesprochen lebensnahen Einblick in das Alltags- und Geschäftsleben insbesondere des 19. Jahrhunderts in der Schweiz. Die Website wurde aus Anlass der Recherchen zu diesem Buch ergänzt durch eine Anzahl von biografischen Skizzen über hervorragende Namensträgerinnen und Namensträger aus allen erdenklichen Gebieten: Literatur, Jurisprudenz, Diplomatie, Bildungswesen, Religion etc. Die genealogische Forschung, die sich oftmals über Jahre erstreckt, geht kontinuierlich weiter; im gleichen Ausmass wird sich auch die Familienseite erweitern.

Herausragende Bindschedlers haben in der Zürcher Textil- und in der Gründungszeit der Basler chemischen Industrie, im Militär, in Verwaltung und Diplomatie, aber auch im Finanzwesen, in der Wissenschaft und in der Kultur wichtige oder interessante Rollen gespielt. Dieser Band versammelt fünf ausgewählte Lebensgeschichten in der Absicht, Umriss der Schweizer Gesellschaft im 19. und 20. Jahrhundert anhand konkreter Einzelfälle nachzuzeichnen. Unternehmerischer Wagemut, staatsbürgerliches Verantwortungsbewusstsein, Internationalität, Individualität und Zivilcourage kennzeichnen die Lebensleistungen der porträtierten Persönlichkeiten.

Mit dieser Publikation beabsichtigt die R. G. Bindschedler-Familienstiftung, anhand konkreter Beispiele die Bedeutung des aufrechten Bürgersinns, der wirtschaftlichen Leistungsbereitschaft und der gesellschaftlichen Verantwortung einem breiteren Publikum vorzulegen. Die komplexen historischen Stoffe wurden der besseren Verständlichkeit halber journalistisch aufbereitet.

Stiftungsrat der R. G. Bindschedler-Familienstiftung

Georges Bindschedler Rudolf Bindschedler Catherine Kull-Bindschedler

Dank

Die vorliegende Publikation verdanken wir der Rudolf G. Bindschedler-Familienstiftung. Unser herzlicher Dank gilt an dieser Stelle dem Delegierten des Stiftungsrates, Georges L. Bindschedler, der das Projekt initiierte und mit Enthusiasmus begleitete. Insbesondere danken wir auch Martin Bindschedler, dessen unermüdliche Erforschung der Familiengeschichte die Basis dieses Buches bildet und der uns stets mit Rat und Tat unterstützte.

Unser herzlicher Dank gilt zudem Susanna Ruf und Bernhard Ruetz vom Verein für wirtschaftshistorische Studien, die für die professionelle Realisierung dieses Bandes besorgt waren.

Des Weiteren bedanken wir uns bei folgenden Personen herzlich für die Unterstützung in Bezug auf die Beschaffung des abgedruckten Bildmaterials:

- Florence Wicker, Walter Dettwyler und Philipp Gafner vom Novartis Firmenarchiv in Basel
- Ute Bitz vom Landesarchiv Baden-Württemberg
- Isabelle Sampieri von CEGES/SOMA in Brüssel
- dem Team der Schweizerischen Nationalbibliothek in Bern sowie
- dem Team des Staatsarchivs des Kantons Zürich in Zürich.

www.bindschedler.name

Auf der genealogischen Website der Rudolf G. Bindschedler-Familienstiftung sind für die interessierte Leserschaft viele der in dieser Publikation erwähnten Dokumente in voller Länge einsehbar, wie beispielsweise die Memoiren von Andreas Bindschedler, die Pläne der Produktion von Bindschedler & Busch oder die Reiseberichte von Rudolf G. Bindschedler.

Neben den Dokumenten zu den hier porträtierten Personen sind rund 30 weitere Biografien von interessanten Bindschedler-Persönlichkeiten aufgeschaltet sowie einige von nicht weniger interessanten anverwandten Personen. Nachfolgend eine Auswahl:

Ida Bindschedler (1854–1919), Lehrerin und Kinderbuchautorin

Maria Bindschedler (1920–2006), Professorin für germanistische Philologie

Denise Bindschedler-Robert (1920–2008), Professorin für Völkerrecht und Richterin am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte in Strassburg

Pierre César (1853–1912), Christkatholischer Pfarrer, Autor und Journalist in St. Imier.

Impressum

Verein für wirtschaftshistorische Studien

Vorstand:

Dr. Kurt Moser, Präsident

Dr. Hans Bollmann

Dr. Lukas Briner

Prof. Dr. Joseph Jung

Anna-Marie Kappeler

Christian Rogenmoser

Dr. Gerhard Schwarz

Geschäftsführer:

Clemens Fässler

Wissenschaftliche Mitarbeiterin:

lic. phil. Susanna Ruf

Geschäftsstelle:

Verein für wirtschaftshistorische Studien

Vogelsangstrasse 52

CH-8006 Zürich

Tel.: +41 (0)43 343 18 40

Fax: +41 (0)43 343 18 41

info@pioniere.ch

www.pioniere.ch

© Verein für wirtschaftshistorische Studien, Zürich

Alle Rechte vorbehalten

Judith Burgdorfer/Karl Lüönd: «Die Bindschedlers. Bürgersinn – Wagemut – Innovation. Fährten einer Schweizer Familie in Wirtschaft und Technik im 19. und 20. Jahrhundert», Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik, Bd. 105, hrsg. vom Verein für wirtschaftshistorische Studien, Zürich 2015.

Redaktion und Lektorat: lic. phil. Susanna Ruf

Gestaltungskonzept: Angélique El Morabit, Arnold.KircherBurkhardt AG

Realisation: Samira Moschettini, Arnold.KircherBurkhardt AG

Produktion: R+A Print GmbH, CH-8752 Näfels

ISBN 978-3-909059-67-6

DIE BINDSCHEDLERS BÜRIGERSINN, WAGEMUT, INNOVATION

«Es sollte also ihnen [meinen
Nachkommen] besonders von
Wert sein, die Abstammung kennen
zu lernen, da diese Stammväter
nach meiner Überzeugung wohl die
Ehre verdienen, dass man sie in
Andenken bewahre und nicht so
schnell der Vergessenheit überliefere.
Denn nur ihren hohen Tugenden
verdanke ich das, was aus
mir geworden ist.»

Andreas Bindschedler (1806–1885), Memoiren

Schweizer
PIONIERS
der Wirtschaft
und Technik

ISBN 978-3-909059-67-6